

# Aus inniger Freude an guter Musik

**Vorweihnachtliches Jubiläumskonzert - Thomas Bailly leitet seit 20 Jahren den ArtChor Langsdorf**

**Wetteraukreis/Lich** (hau). Als am ersten Adventssonntag in der voll besetzten evangelischen Kirche von Lich-Langsdorf drei Chöre zeitlich versetzt und an verschiedenen Orten im Raum ihre Stimmen erhoben und sangen: »Jauchzet dem Herren, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken«, war niemand im Gotteshaus vor Gänsehaut sicher. Das dreidimensionale Raum-Klanggefühl unterstrich die frohe Botschaft jener Zeilen aus dem 100. Psalm, den Heinrich Schütz vertonte. Grund zum Frohlocken hatten die Chöre ArtChor Langsdorf, TonArt Hungen (Leitung Thomas Bailly) und Cantiamo im Frohsinn Ockstadt (Leitung Hermia Schlichtmann) fürwahr: Zum zweiten Mal nach dem Jubiläumskonzert im Kirschendorf zum 140. Geburtstag des Frohsinns führten sie nicht nur als Tripel-Chor das barocke Meisterwerk in der selten zu hörenden »Dolby-Surround«-Fassung auf, sondern gestalteten auch mit vorweihnachtlichen und geistlichen Werken zwischen Gregorianik, Gospel und Moderne ein überaus stimmungsvolles Adventskonzert, das zugleich auch ein Jubiläumskonzert



**Thomas Bailly dirigiert das abschließende gemeinsame »Abendlied«.** (hau)

war: Seit 20 Jahren leitet Thomas Bailly den gastgebenden ArtChor Langsdorf.

Der Chorleiter und Musikpädagoge aus Wölfersheim hat sich seit nahezu 30 Jahren dem Chorgesang in all seinen Facetten verschrieben.

Zahlreiche Chöre in der Wetterau standen schon unter seiner Leitung, und allein sieben Chorgründungen sind eng mit einer Persönlichkeit verbunden, die für den guten Ton sorgt und unbändige Freude am Singen vermittelt. Doch so lange

wie in Langsdorf hat Thomas Bailly noch bei keinem Chor den Taktstock geschwungen. Zwölf Jahre nach Gründung des evangelischen Jugendchores übernahm ihn Bailly 1989 von Pfarrersgattin Ursula Enke. Ein derartiger Jugendchor sei zu der Zeit etwas Ungewöhnliches gewesen, berichtet Bailly. Damals wie heute schlossen sich regelmäßig neue Konfirmanden aus der Kirchengemeinde an, sodass sich das zwischenzeitlich in ArtChor umbenannte Ensemble trotz höheren Durchschnittsalters stets verjügte und »selbst neu erfindet«, wie Bailly es ausdrückt. Derzeit sind es 18 Sänger im Alter zwischen 17 und 35 Jahren. Bailly: »Neben der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten und Feiern sorgen Konzertauftritte, die Teilnahme an internationalen Chorprojekten und die Kooperation mit Chören in der Region für Konzentration auf das Wesentliche: die gute Musik.« So etwa beim Auftritt in der Ockstädter Kirche vor zwei Monaten, wo das Ensemble zu Ovationen hinriss. »Wir haben uns riesig auf den Gegebenbesuch gefreut«, strahlten die Gastgeber.